

Die Ergebnisse der Untersuchung prähistorischer Grabhügel auf dem Glasinac im Jahre 1896.

Von

Franz Fiala,

weil. Custos am bosn.-herceg. Landesmuseum.

(Mit 59 Abbildungen im Texte.)

Einleitung.

Den Untersuchungen der Tumuli des Glasinac im obengenannten Jahre wurde folgendes Arbeitsprogramm zu Grunde gelegt. 1. Die erschöpfende Erforschung der Nekropolen von Rusanović, Rudine und Brezije; 2. die Nachlese in den Nekropolen der Ortschaften Kula (einschliesslich der Localitäten Kovačev dô und Hrastovača), Jakšin dô, Ozerkovići, Djedovci, Jarovići und Glasinac polje; 3. die Inangriffnahme des nördlich und östlich von Rogatica gelegenen Tumulusgebietes und zwar in den Ortschaften Osovo, Begzadići, Okrugo, Branković, Godomilje, Sjeversko, Podstrane, Županovići, Perčin, Blaževići, Mandra und Hafsane. Im Ganzen wurden 121 Tumuli untersucht und zwei neue Wallburgen, die von Han Osovo: „Veliki Gradac“ und die am „Rujnik“ entdeckt. Durch die Ausdehnung des Arbeitsfeldes auf das Ostgebiet des Bezirkes Rogatica ist auch das Glasinacproblem dahin erweitert worden, dass nicht nur der Centralpunkt „Glasinac“, sondern auch dessen Ausstrahlungen mit in den Untersuchungskreis einbezogen wurden. Der Ausdruck „Ausstrahlungen“ erscheint mir insoferne gerechtfertigt, als das Vorkommen von Tumulis im Osten und Norden des Rogaticaer Bezirkes keineswegs ein so massenhaftes ist wie am Glasinac; es sind nur kleine Nekropolen anzutreffen, und auch diese liegen von einander ziemlich weit entfernt. An den Ausgrabungsarbeiten hat sich, wie im Vorjahre, Präparator Vejsil Čurčić mit lobenswerthem Eifer und Erfolge betheiligt.

Fundbericht.

Rusanović.

Tumulus I. D. 12, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Südhälfte, einen Meter vom Rande entfernt, eine Brandbestattung mit 2 bronzenen Gürtelbesatzstäbchen, 1 bronzenen Kahnfibel, bronzener Spiraldrahtschnur und Fragmenten einer bronzenen Brillenspiralfibel. In der Mitte des Tumulus Reste eines Skeletes, dabei 1 Pferde Zahn und Thonscherben.

Tumulus II. D. 7, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus III. Ellipsenaxen der Basis 14 und 7·4, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde.
Am Scheitel des Tumulus 9 mittelalterliche Grabsteine. In der Westhälfte ein von West nach Ost orientirtes Skelet mit einer grossen Spirale aus Bronzedraht (Hälfte einer Brillenspirale, Figur 1, nat. Gr.), daneben ein zweites ebenso orientirtes, welches an Beigaben nur Thongefässfragmente, darunter den Henkel Fig. 2, nat. Gr., aufwies. Die Lage der zwei prähistorischen Skelete war durch die mittelalterlichen Nachbestattungen vielfach gestört.

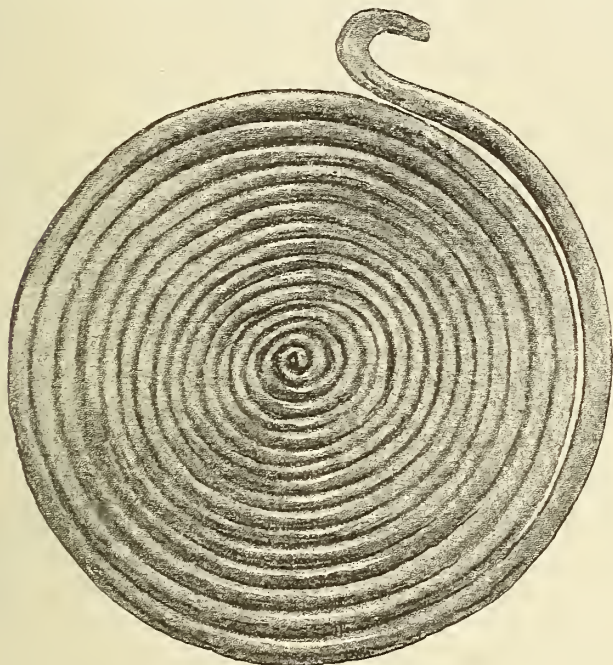


Fig. 1. Bronzespirale aus Rusanović ($\frac{1}{1}$).

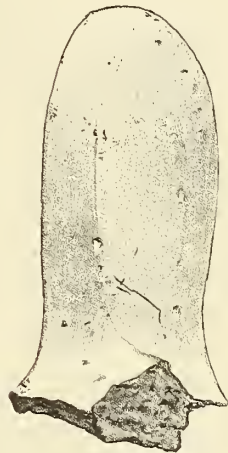


Fig. 2. Henkelauflauf eines Thongefässes aus Rusanović ($\frac{1}{1}$).

Tumulus IV. D. 14, H. 0·8 M.; aus Erde mit wenig Steinen.

Der Hügel trägt auf der Nordhälfte 18 mittelalterliche tumbaförmige Grabsteine. In der Südhälfte lagen 13 von West nach Ost orientirte Skelete. Nur 2 Skelete hatten Beigaben; das eine 1 bronzene Nähnadel, das zweite 2 bronzene halboffene Ringe (Ohr-ringe?). Thonscherben wurden im ganzen Tumulus verstreut gefunden.

Tumulus V. D. 9, H. 0·4 M.; aus Erde mit wenig Steinen.

Im Südtheile an zwei Stellen Leichenbrand. Bei dem einen Brande 1 bronzene Knotenfibel mit 3 Fibelringen, bei dem anderen 3 bronzene Bogenfibeln mit viereckiger Fussplatte, 2 bronzene Brillenspiralfibeln, 1 bronzene tonnenförmige Perle, 1 bronzenes Anhängsel in Pflaumenform, 7 bronzene Schmuckringe, 1 grosse eiserne lorbeerblattförmige Lanzenspitze und Thonscherben.

Tumulus VI. D. 7·8, H. 0·4 M.; aus Stein und wenig Erde, berast.

Im Südwestquadranten Reste von 2 Skeleten. An Beigaben: 2 massive Spiralgelenkreifen aus Bronzeguss, 2 bronzene Kahnfibeln mit Antennen am Bügel, 2 bronzene zweisehweifige Bogenfibeln mit viereckiger Fussplatte, 6 bronzene Brillenspiralfibeln, 2 bronzene Schmuckringe, 2 bronzene runde Perlen, 1 bronzene Pincette, Fragmente eines Spiralringes aus Bronzedraht, Fragmente eines eisernen Haumessers und Thonscherben.

Tumulus VII. D. 7·4, H. 0·5 M.; aus Bruch- und Klaubstein.

Im Nordtheile Leichenbrand. An Artefaeten wurden gefunden: 2 bronzene zweisehleifige Bogenfibeln mit viereckiger Fussplatte, 1 bronzene einsehleifige Bogenfibel, 1 bronzene Doppelnadel, 1 durehloechtes Speeksteineheibehen, 1 eiserne Lanzen spitze, Fragmente von eisernen Messern und Thonseherben.

Tumulus VIII. D. 8, H. 1 M.; aus Bruch- und Klaubstein.

Im Nordwestquadranten Reste eines Skeletes; dabei eine tonnenförmige Bronzeperle, Bronzespiralsehnur und Fragmente von eisernen Messern.

Tumulus IX. D. 6, H. 0·4 M.; aus Bruch- und Klaubstein, berast.

Leer.

Tumulus X. D. 9, H. 0·5 M.; aus Stein und Erde, berast.

Im Nordostquadranten 4 von Nord nach Süd orientirte Skelete. Dazwischen verstreut folgende Beigaben: 4 gelochte längliche Wetzsteine, 1 eiserne Pineette, 1 runde Bronzeperle, 1 Perle aus Knoehen, 1 Anhängsel aus Knoehen, 1 eiserne Speerspitze, 1 eiserne Lanzen spitze, Fragmente eines eisernen Haumessers und Thonseherben.

Tumulus XI. D. 11, H. 0·8 M.; aus Bruch- und Klaubstein.

Im Nordwestquadranten Reste von Skeleten. Von Artefacten wurde Folgendes gefunden: 1 eiserne Lanzen spitze, 1 kleine einsehleifige Bogenfibel aus Bronze, 4 bronzene Schmuckringe, Fragmente einer bronzenen Brillenspiralfibel und Thongefässfragmente.

Tumulus XII. D. 9, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Osthälfte 2 von Nordost nach Südwest orientirte Skelete; das eine davon war ohne Beigaben, bei dem anderen wurden 2 Gelenkringe aus Bronzeguss, gravirt, mit übergreifenden Enden, 2 eiserne zweisehleifige Bogenfibeln und 1 eiserne Brillenspiralfibel gefunden.

Tumulus XIII. D. 6, H. 0·5 M.; aus Bruch- und Klaubstein, berast.

Leer.

Tumulus XIV. D. 11, H. 1 M.; aus Bruch- und Klaubstein, kahl.

Im Südtheile 4 von Nord nach Süd orientirte Skelete. An Beigaben 1 Ringlehen aus Bronzedraht, 1 Emailperle und 1 halboffener Ring aus Bronzedraht.

Tumulus XV. D. 11, H. 0·8 M.; aus Bruch- und Klaubstein, mit jungen Eichen bestanden.

In der Mitte in einer Fläche von circa 5 Quadratmetern Leichenbrand mit folgenden Artefacten: 1 eiserne Speerspitze, 1 Wetzstein mit Bohrung, 3 bronzene Kahnfibeln, 1 bronzene Knopffibel mit 3 eingehängten bronzenen Fibelringen, 1 bronzene Knotenfibel mit 4 Fibelringen, 7 fragmentarisch erhaltene bronzene Knopffibeln, 1 bronzene zweisehleifige Bogenfibel mit viereckiger Fussplatte und 4 bronzenen Fibelringen, 1 bronzenes Anhängsel in Vogelform, 3 bronzene Anhängsel in Doppelbeilform, 1 bronzene tonnenförmige Perle, 1 runde Bronzeperle, 1 Doppelnadel aus Bronzedraht, 3 längliche Bronzeperlen, 1 Anhängsel aus Stein, durehbohrt, 7 bronzene brillenförmige Anhängsel, 1 bronzenes Anhängsel in Form einer Oinochoë, 16 bronzene Schmuckringe, 30 durehbohrte Bernsteinstücke, 3 Glasperlen und Thongefässfragmente.

Tumulus XVI. D. 9, H. 0·55 M.; aus Steinen und Erde, mit Eiehegebüsch bestanden.

In der Südhälfte 2 von West nach Ost orientirte Skelete, das eine ohne Beigaben, das zweite mit einer einsehleifigen bronzenen Bogenfibel und Thongefässfragmenten. In

der Nordhälfte Leichenbrand mit 1 bronzenen Knotenfibel, 6 bronzenen Schmuckringen, 2 bronzenen Perlen und Thonscherben.

Tumulus XVII. D. 8, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde.
In der Mitte Skeletreste und Thongefässfragmente.

Tumulus XVIII. D. 13, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Im Südquadranten Leichenbrand mit 2 bronzenen runden Perlen, 1 durchbohrten Bernsteinstücke, 2 bronzenen Knöpfen, 1 grösseren bronzenen Zierstücke, Bronzespiraldraht, 1 Wetzsteine, 1 eisernen Lanzen spitze und Thonscherben.

Tumulus XIX. D. 7, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.
In der Mitte Leichenbrand mit 2 bronzenen Gürtelbesatzstäbchen, 2 bronzenen Spiraldraht hüllen, 1 bronzenen Schmuckringe und Bruchstücken von eisernen Lanzen und Messern.

Tumulus XX. D. 14, H. 0·8 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Im Südtheile Leichenbrand mit folgenden Artefacten: 1 schmale eiserne Sperrspitze, 1 eiserne zweischleifige Bogenfibel, Fragmente eines Wetzsteines, 1 Wirtel aus Kalkstein, 1 kleiner Ohrring aus Silberdraht und Thonscherben.

Tumulus XXI. D. 9, H. 1 M.; aus Steinen und Erde.
Leichenbrand mit 2 Bernsteinstücken, 5 Bronzeperlen, 1 bronzenen Schmuckringe, 1 Wetzsteine, Bruchstücken einer eisernen Lanzen spitze und Thonscherben.

Tumulus XXII. D. 9, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Im Südtheile Reste eines Skeletes mit 1 bronzenen Früh-La Tène-Fibel, 1 Doppelnadel aus Bronzedraht, 1 Perle aus Kalkspath, 3 kleinen, krummen, eisernen Messerklingen und Thonscherben.

Tumulus XXIII. D. 8, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leichenbrand mit 1 bronzenen Brillenspiralfibel, Fragmenten einer eisernen Lanzen spitze und Thongefässfragmenten.

Tumulus XXIV. D. 5, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde.
Wenige Knochenreste.

Tumulus XXV. D. 7, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.
1 von Süd nach Nord orientirtes Skelet im Südostquadranten mit folgenden Artefacten: 2 bronzene Kahnfibeln, 2 zweischleifige bronzene Bogenfibeln mit viereckiger Fussplatte, 1 Thonperle und 3 kleine Bronzeringe.

Tumulus XXVI. D. 6, H. 0·5 M.; aus Bruch- und Klauenstein.
Leer.

Tumulus XXVII. D. 6·8, H. 0·9 M.; aus Steinen und Erde.
Leichenbrand im Südtheile.

Tumulus XXVIII. D. 6, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.
1 von West nach Ost orientirtes Skelet im Nordtheile, ohne Beigaben. Im Südostquadranten Leichenbrand mit 1 bronzenen Knotenfibel und 2 bronzenen Schmuckringen.

Tumulus XXIX. D. 7, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Reste eines Skeletes.

Tumulus XXX. D. 7·5, H. 0·35 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Bis auf einige Skeletreste leer.

Tumulus XXXI. D. 6, H. 0·35 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Tumulus XXXII. D. 6, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, kahl.
Leer.

Tumulus XXXIII. D. 5, H. 0·35 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Rudine.

Tumulus I. D. 9·3, H. 0·85 M.; aus Erde und Steinen, berast.

Im Nordostquadranten 3 Skelete; das erste von Süd nach Nord orientirt mit 5 geschlitzten bronzenen Zierknöpfen, 1 bronzenen Kahnfibel, 1 bronzenen zweischlei-

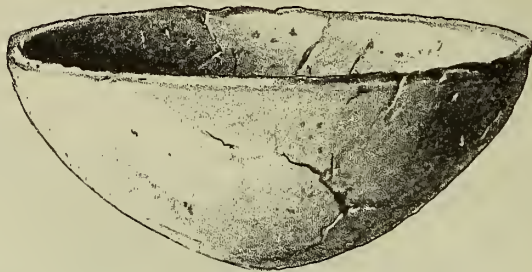


Fig. 3. Thonschälchen aus Rudine ($\frac{1}{1}$).

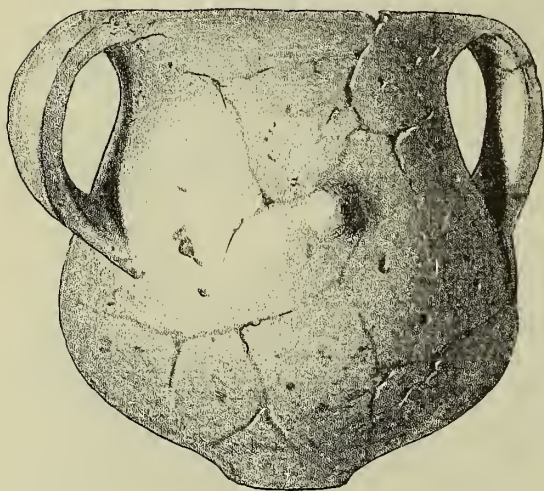


Fig. 4. Töpfchen aus Rudine ($\frac{1}{2}$).

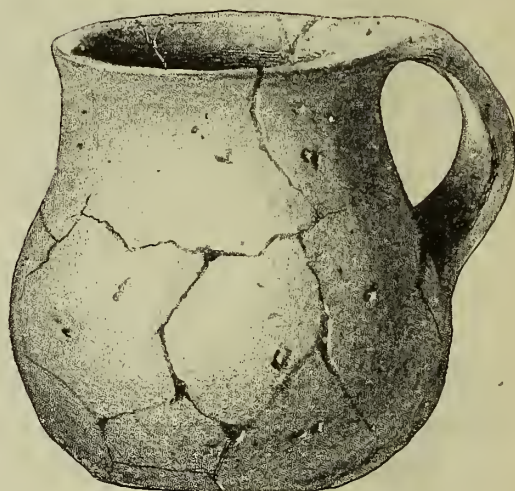


Fig. 5. Töpfchen aus Rudine ($\frac{2}{3}$).

figen Bogenfibel, 4 bronzenen Anhängseln in Pflaumenform, 1 runden bronzenen Perle und 1 kleinen eisernen Messerklinge; das zweite, von Süd nach Nord orientirt, ohne Beigaben, und das dritte von Nord nach Süd mit 4 Stücken Bronzespiraldrachtschnur. Thongefässfragmente im Tumulus verstreut.

Tumulus II. D. 9, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte 1 von West nach Ost orientirtes Skelet mit 1 länglichen Perle aus braunem Glasfluss mit gelben Rippen, 2 Canidenzähnen und Thonscherben.

Tumulus III. D. 9·6, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde.

Leichenbrand, dabei Thongefässfragmente und 1 Stückchen Bronzespiraldrachtschnur.

Tumulus IV. D. 7, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Tumulus V. D. 8·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im Nordostquadranten Leichenbrand mit 1 eisernen Brillenspiralfibel und 1 bronzenem Schmuckringe. Aus den vorhandenen Thonscherben konnten die Gefässe Figur 3, nat. Gr., Figur 4, $\frac{1}{2}$ nat. Gr. und Figur 5, $\frac{2}{3}$ nat. Gr. restaurirt werden.

Hrastovača.

Tumulus I. D. 9·5, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im Nordwestquadranten 1 von Süd nach Nord orientirtes Skelet mit 1 zweisehleifigen bronzenen Bogenfibel und 2 röhrenförmigen Bronzeperlen. Im Südwest-

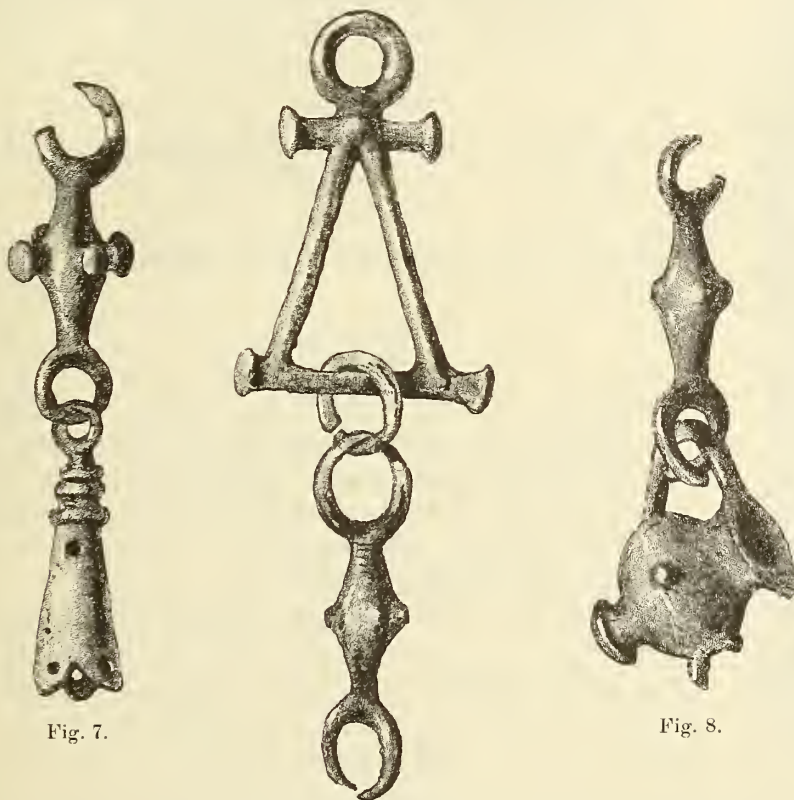


Fig. 7.

Fig. 6.

Fig. 8.

Fig. 6—8. Bestandtheile eines bronzenen Hals schmuckes aus Hrastovača ($\frac{1}{1}$).

quadranten 1 von Süd nach Nord orientirtes Skelet und hart daneben Leichenbrand. Die Beigaben des Skeletes waren folgende: 1 zweisehleifige Bogenfibel mit viereckiger Fussplatte und 4 eingehängten Schmuckringen, 1 Fragment einer solchen Fibel, 5 lose bronzene Schmuckringe, 2 tonnenförmige Bronzeperlen und 1 runde solehe, 35 kleine bronzene Knöpfe, 12 kleine bronzene stäbchenförmige Anhängsel und Fragmente einer eisernen Messerklinge. Beim Leichenbrande wurden folgende Funde gemacht: 2 bronzene Kahnfibeln, 3 bronzene Knopffibeln, Bestandtheile eines bronzenen Hals schmuckes, wie Figur 6, 7 und 8, nat. Gr., 3 bronzene Anhängsel in Brillenform wie bei Figur 6,

3 solche trichterförmig wie bei Figur 7, 1 bronzene Brillenspiralfibel, 3 bronzene Draht-
ringe (Gelenkringe), 7 gebohrte Bernsteinstücke und Thongefässfragmente.

Tumulus II. D. 6·8, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer bis auf wenige Knochen.

Glasinac polje.

Tumulus I. D. 7·7, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im Südtheile Reste eines Skeletes mit folgenden Beigaben: 1 bronzene zweischlei-
fige Bogenfibel, 3 runde bronzene Perlen, 2 bronzene Schmuckringe, 1 bronzener Knopf,
3 gebohrte Bernsteinstücke, Fragmente einer bronzenen Brillenspiralfibel,
Fragmente von 4 eisernen Messerklingen, 1 Wetzstein und Thonscherben.

Tumulus II. D. 6·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Skeletreste und 1 Beschlagblech aus Bronze.

Djedovci.

Tumulus I. D. 10·5, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte des Tumulus Leichenbrand mit 1 eisernen Pfeilspitze,
Figur 9, nat. Gr.

Tumulus II. D. 6, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Reste eines Skeletes.

Kula.

Tumulus I. D. 10, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im Südtheile Fragmente eines Skeletes mit folgenden Beigaben:
8 kleine bronzene Knöpfe, Fragmente eines Gelenkreifen aus Bronzeblech
mit getriebenen Verzierungen, Fragment eines bronzenen Anhängsels in
Pflaumenform, bronzene Spiraldrahthülsen, Fragmente von 2 eisernen
Messerklingen und Thongefässfragmente.

Tumulus II. D. 6, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Tumulus III. D. 6, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Kovačev dô.

Tumulus I. D. 9·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde.

In der Mitte Leichenbrand mit 1 bronzenen Knopffibel, 4 bronzenen Schmuck-
ringen und 1 Hundezahn.

Tumulus II. D. 8, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Reste eines Skeletes, dabei 1 massiver Kindergelenkring, spiral-
förmig.

Tumulus III. D. 5, H. 0·55 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Skeletreste mit einem bronzenen Beschlage (Figur 10, nat. Gr.).

Tumulus IV. D. 4, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus V. D. 6·3, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.



Fig. 9. Eiserner
Pfeilspitze aus
Djedovci (1/1).



Fig. 10. Ring-
förmiges Bronze-
beschlage (1/1).

Tumulus VI. D. 6, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Jakšin dô.

Tumulus I. D. 11, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Tumulus II. D. 10 M., H. 1·2 M.; aus Bruchstein, Klaubstein und Erde, mit Gestrüppe bewachsen. Im Südtheile 3 von Ost nach West, im Nordtheile 2 von Süd nach Nord orientirte Skelete. Bei den 2 von Ost nach West orientirten Skeleten je 1 Spiralring aus Bronzedraht, bei dem einen von Süd nach Nord orientirten 1 eiserne, mit Dülle versehene Messerklinge (Figur 11, $\frac{2}{3}$ nat. Gr.).

Tumulus III. D. 10, H. 1 M.; aus Bruch- und Klaubsteinen.
Leer.

Tumulus IV. D. 5, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Tumulus V. D. 4·5, Höhe 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Ozerkovići.

Tumulus I. D. 5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Jarovići.

Tumulus I. D. 9·4, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, mit jungen Eichen bestanden.

Reste von 2 Skeleten, an Beigaben 1 runde Bronzeperle, 1 Beschläge aus Bronzeblech, 1 Wirtel aus Thon, 1 steinernes Anhängsel und Thongefäßfragmente.

Brezije.

Tumulus I. D. 12, H. 0·9 M.; aus Bruchstein und Klaubstein mit wenig Erde, mit jungen Eichen bestanden.

Im ganzen Tumulus 12 von West nach Ost orientirte Skelete. An Beigaben wurden folgende Objecte ausgegraben: 2 bronzene Schliessen, 1 sphärischer bronzener Zierknopf, 1 Spiralgelenkring aus Bronzedraht, 1 bronzene zweischleifige Bogenfibel, 1 bronzene Knopffibel, 1 bronzener Knopf in Kreuzform, 2 bronzene tonnenförmige Perlen, 4 Spiralhülsen aus Bronzedraht, zwei Röhrechen aus zusammengebogenem Bronzeblech, 1 Perle aus Kalkspath, 1 Perle aus Knochensubstanz, 1 Hundezahn und Thonsherben.

Tumulus II. D. 11, H. 0·9 M.; aus Steinen und Erde, kahl.

In der Südhälfte 6 Skelete von West nach Ost orientirt. Bei Nr. 1 eine Torquis aus Bronzedraht, bei Nr. 2 zwei ineinander gehängte Ringe aus Bronzedraht (Figur 12, nat. Gr.), bei Nr. 3 und 5 Spiralröhrechen aus Bronzedraht und bei Nr. 4 Fragmente eines durch Punkteindrücke verzierten Töpfchens.

Tumulus III. D. 10, H. 0·8 M.; aus Steinen und Erde, kahl.

In der Nordhälfte Leichenbrand, in der Südhälfte 5 von Ost nach West orientirte Skelete. Bei den verbrannten Knochen fanden sich Emailperlen, 16 durchbohrte Bern-



Fig. 11.
Eisenmesser
mit Dülle
aus Jakšin dô
($\frac{2}{3}$).

steinstücke, 2 runde Bronzeperlen, 1 bronzenes Anhängsel in Pflaumenform, 1 solches in Vogelform und 3 bronzene Knopffibeln. Bei Skelet Nr. 1 zwei Ringe aus Bronze-guss (Figur 13, nat. Gr.) in der Gegend der Ohren; bei Nr. 2 einen Reifen aus Bronzeblech, gravirt, 1 Thonperle, 1 bronzener Zierknopf mit Schlitz und Bronzespiralschnur; bei Nr. 3 zwei eiserne Lanzenspitzen in Schilfblattform und bei Nr. 4 1 eiserne Lanze in Lorbeerblattform, Fragmente von 2 eisernen Messerklingen, 1 breiter eiserner Schmuckring, 1 eiserne Gürtelschliesse (Figur 14, nat. Gr.); bei Nr. 5 waren nur Thongefässfragmente vorhanden.

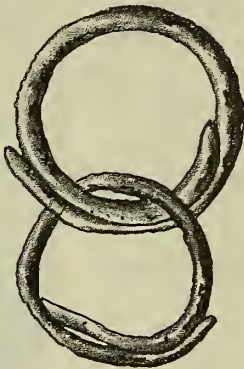


Fig. 12.
Bronzene Draht-
ringe
aus Brezije ($\frac{1}{1}$).

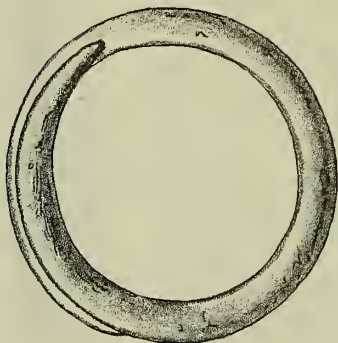


Fig. 13.
Bronzener Schmuckring
aus Brezije ($\frac{1}{1}$).



Fig. 14. Eiserner Gürtelhaken aus Brezije
($\frac{1}{1}$).

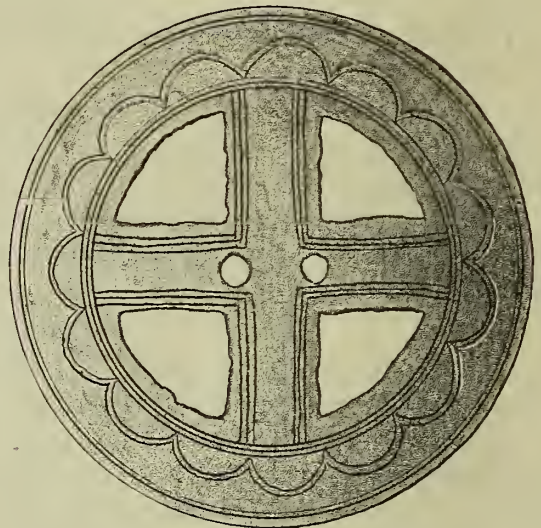


Fig. 15. Bronzezierblech aus Brezije
($\frac{1}{1}$).

Tumulus IV. D. 9·5, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, kahl.

In der Osthälfte 3 von Südwest nach Nordost orientirte Skelete mit bronzenen Spiralhülsen und Thongefässfragmenten.

Tumulus V. D. 8, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, kahl.

In der Südhälfte 5 von Süd nach Nord orientirte Skelete. Bei Nr. 1 eine bronzene Torquis, 1 Zierplatte aus Bronzeblech mit kreuzförmigem Mittelstücke, gravirt (Figur 15, nat. Gr.) und eine grosse, bronzene, einschleifige Bogenfibel mit dreieckiger Fussplatte; bei Nr. 2 zwei grosse Brillenspiralen aus Bronzedraht; bei Nr. 3 ein Spiraling aus dünnem Bronzedrahte und 2 Röhrchen aus zusammengebogenem Bronzeblech; bei Nr. 4 und 5 Spiralhülsen aus Bronzedraht und 2 bronzene Schmuckringe.

Parcelle Konogovo.

Tumulus VI. D. 8·6, H. 0·8 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte 1 von West nach Ost orientirtes Skelet mit folgenden Beigaben: 1 bronzene einschleifige Bogenfibel, 3 kleine bronzene Schmuckringe, 3 gelbbraune Emailperlen, Fragmente von eisernen Messern und Lanzenspitzen und ein Reifchen

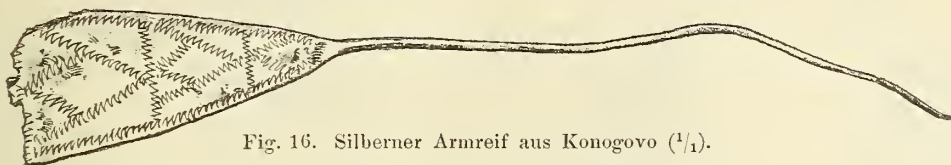


Fig. 16. Silberner Armreif aus Konogovo ($\frac{1}{1}$).

aus am Ende plattgehämmertem Silberdraht, durch Gravirungen verziert (Figur 16, nat. Gr.). Oberhalb des Kopfes des Skeletes wurden Fragmente eines Thongfasses mit eingravirter Verzierung (Wolfszahnmotiv) gefunden.

Im Tumulus an mehreren Stellen Spuren von Leichenbrandbeisetzungen.

Tumulus VII. D. 10, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Nordhälfte 1 von West nach Ost orientirtes Skelet mit einer Doppelnadel aus Bronzedraht, 6 bronzenen Spiraldrahthülsen und Fragmenten von eisernen Messern.

Osovo.

Die Gemeinde Osovo liegt circa 8 Kilometer nördlich von Rogatica. Die Tumuli kommen in zwei Gruppen vor; die eine liegt im Polje (Ebene) der Ortschaft Osovo, die zweite zwischen Han Osovo und dem Dorfe Begsadić. Sie gehören sämtliche in den Bereich der Wallburg von Han Osovo, oberhalb Begsadić. Die Wallanlage, Planskizze Figur 17, erhebt sich auf einem alleinstehenden kahlen Hügel, der nach drei Weltrichtungen steil abfällt und nur von der Nordseite einen practicablen Zugang aufweist. Die Anlage hat nahezu Kreisform und besteht aus einer 1·5—2 M. breiten Trockenmauer aus Klaub- und Bruchstein, die 1 M. Höhe hat. Der Durchmesser der umwallten Fläche beträgt 51 M. Die Thoröffnung, 2·2 M. breit, ist an der Ostseite gelegen und durch einen 72 M. langen Vorwall geschützt; derselbe ist circa

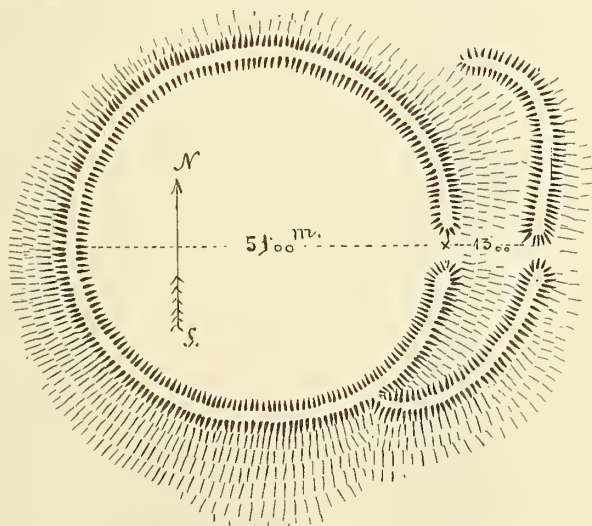


Fig. 17. Grundriss eines Wallbaues bei Han Osovo.

13 M. vom Hauptwalle entfernt und hat gegenüber der ersterwähnten Thoröffnung eine zweite, ebenfalls 2·2 M. breite. Die Wallburg führt im Volksmunde den Namen „Veliki Gradac“. Unweit derselben befinden sich die 8 Tumuli, die weiter unter „Han Osovo“

abgehandelt erscheinen. Der Tumulus IX der Gruppe „Osovo“ ist auf einem Hügel gelegen, der den Namen „Mali Gradac“ führt, aber keinerlei Spur einer Wallanlage oder Befestigung aufzuweisen hat.

Die übrigen Tumuli liegen auf Weidegrund.

Tumulus I. D. 8, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, mit wilden Birnbäumen bestanden.

In der Westhälfte 5 von Süd nach Nord orientirte Skelete und eine Brandbestattung. Beim Leichenbrande befanden sich 6 eiserne Lanzenspitzen von Lorbeerblattform, Fragmente eines eisernen Haumessers, 3 Wetzsteine, Fragmente von 5 bronzenen zweischleifigen Bogenfibeln mit viereckiger Fussplatte, 1 Paar bronzene Spiralgelenkringe, 4 bronzene Kahnfibeln mit am Fusse angehängten Fibelringen, 4 bronzene Knopffibeln, 6 bronzene Anhängsel in Pflaumenform, 2 bronzene tonnenförmige Perlen, 4 runde Bronzeperlen, 6 geschnittene und durchbohrte Bernsteinstücke, 4 bronzene Gürtelbeschläge in der Form eines doppelten T, eine Zierkette aus bronzenen Ringen (Figur 18, $\frac{1}{2}$ nat. Gr.), 1 bronzene Pincette, 2 bronzene Anhängsel (Fig. 19, nat. Gr.), 1 bronzenes Anhängsel (Fig. 20, nat. Gr.), 4 bronzene Anhängsel in Brillenform, 1 dreieckiges Anhängsel aus Bronzeblech, mehrere zu Bündeln vereinigte bronzene Schmuckringe und Thonscherben. Bei einem zweiten Skelete lagen 2 Gelenkringe mit übergreifenden Enden aus Bronzeguss, 1 Brillenspiralfibel, 1 eisernes Messer mit gekrümmter Klinge; bei einem dritten 1 eiserne Lanzenspitze in Schilfblattform. Bei den übrigen Bestattungen waren Fragmente von eisernen Lanzenspitzen und Thongefäßfragmente.

Tumulus II. D. 9·4, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, mit wilden Birnbäumen bewachsen.

In der Nordhälfte 3 von Nord nach Süd orientirte Skelete und eine Brandbestattung. Bei Nr. 1 wurden 2 eiserne Lanzenspitzen, 1 bronzene Perle und 1 bronzener Schmuckring, bei Nr. 3 1 Perle aus Speckstein, 1 Bronzeanhängsel in Vogelform, 3 kleine Bronzeknöpfe und Thonscherben gefunden. Bei der Brandbeisetzung wurden 2 Anhängsel aus Stein, 2 Perlen aus Kalkstein, 1 Bronzeknopf mit Schlitz und Thonscherben ausgegraben.

Tumulus III. D. 7·2, H. 0·3 M.; aus Steinen und Erde, berast.

1 von Nord nach Süd orientirtes Skelet mit 2 kleinen bronzenen Knöpfchen und 1 Wirtel aus Thon.

Tumulus IV. D. 8·9, H. 0·3 M.; aus Steinen und Erde, mit Gestrüpp bewachsen.

1 von Nord nach Süd orientirtes Skelet mit 1 eisernen Lanzenspitze und 1 Wetzsteine.

Tumulus V. D. 12, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, mit Gestrüpp bewachsen.

3 von West nach Ost orientirte Skelete in der Osthälfte situirt. Nur 1 Skelet war mit Beigaben, und zwar folgenden ausgestattet: 1 bronzene Pincette, 1 zweischleifige eiserne Bogenfibel, 1 bronzene zweischleifige Bogenfibel, 1 eiserne Schmucknadel mit rundem, glattem Kopfe, 3 bronzene Spiraldrahtbüchsen, 2 kleine Emailperlen und 1 kleiner bronzener Knopf. Zerstreut im Tumulus wurden 1 Klopffstein, 1 Thonwirtel und Thongefäßfragmente gefunden.

Tumulus VII. D. 10, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

1 von West nach Ost orientirtes Skelet mit folgenden Beigaben: 58 kleine bronzene Knöpfe, 10 runde Bronzeperlen, 2 tonnenförmige Bronzeperlen, 1 Anhängsel aus Bronze

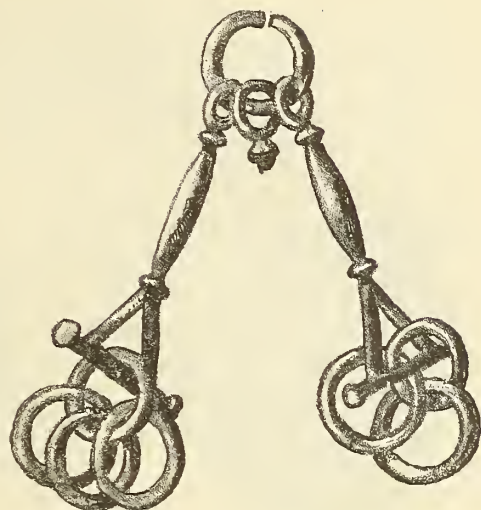


Fig. 20. Bronzezierstück aus Osovo ($\frac{1}{1}$).

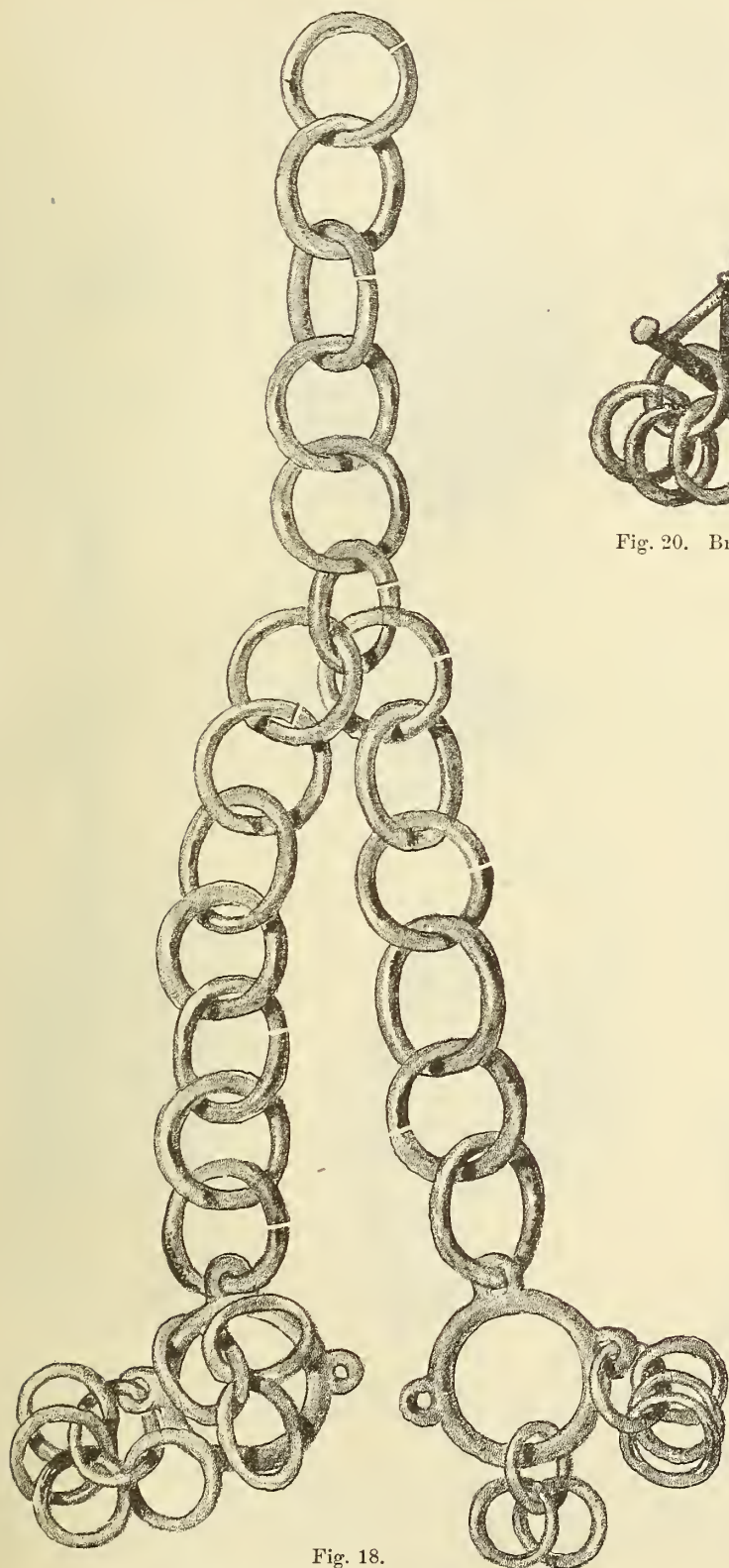


Fig. 18.
Bronzene Schmuckkette aus Osovo ($\frac{1}{2}$).



Fig. 19. Bronzezierstück
aus Osovo ($\frac{1}{1}$).

in Vogelform, 3 bronzene Spiraldrahthülsen, 1 bronzene Brillenspiralfibel, 1 Wetzstein, 1 eisernes Messer und Fragmente von 1 eisernen Lanzen Spitze.

Tumulus VI. D. 9·8, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, mit Gestrüpp bewachsen. Reste eines Skeletes, dabei 1 eiserne Lanzen spitze und 1 Thonwirtel.

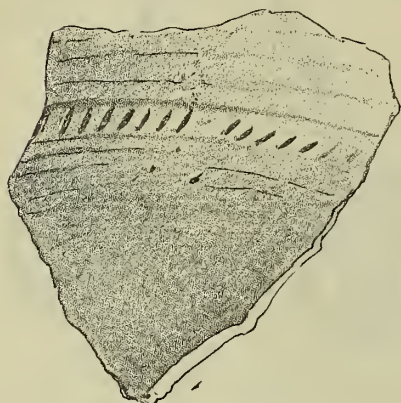


Fig. 21. Topfscherben aus Osovo (1/1).



Fig. 22. Bronzene Zierscheibe aus Osovo (1/1).



Fig. 27. Hornstein-Pfeilspitze aus Osovo (1/1).

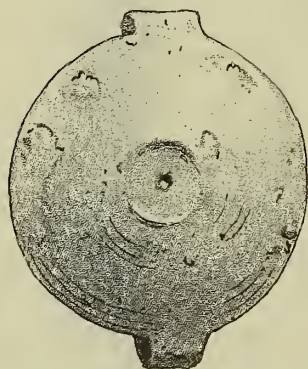


Fig. 24. Bronzene Zierscheibe aus Osovo (1/1).



Fig. 23. Thonsieb aus Osovo (1/1).

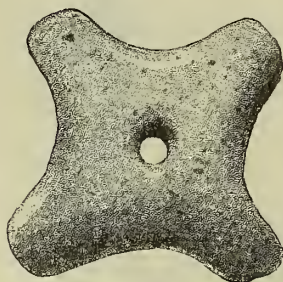


Fig. 26. Kreuzförmiger Thonwirtel aus Osovo (1/1).



Fig. 28. Schmuckstück aus einem Eberzahn aus Osovo (1/1).



Fig. 25. Wetzstahl aus Osovo (1/1).

Tumulus VIII. D. 9·8, H. 1 M.; aus Steinen und Erde.

In der Südhälfte Reste eines Skeletes; dabei 1 Schliesse aus Bronze, 1 bronzene Spiraldrahthülse, 3 Glasperlen, 1 Thonwirtel und verzierte Thongefässfragmente (Figur 21, nat. Gr.).

Tumulus IX. Ellipsenaechsen der Basis 18 und 16, H. 1·2 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im ganzen Tumulus 9 Bestattungen, und zwar Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 7 von West nach Ost und Nr. 4, 8, 9 von Nordwest nach Südost orientirt. Alle Skelete lagen auf Steinpodien circa 0·7 M. über dem gewachsenen Boden. An Beigaben war Folgendes vorhanden: Bei Nr. 1 1 bronzenne Schliesse (Figur 22, nat. Gr.), 1 kleines Sieb aus Thon (Figur 23, nat. Gr.) und Thonscherben, bei Nr. 2 1 bronzenne Schliesse (Figur 24), bei Nr. 3 1 bronzenne Schliesse, 1 gekrümmte eiserne Messerklinge und 1 Wetzstahl (Figur 25, nat. Gr.), bei Nr. 4, 5 und 7 nur Thongefässfragmente, bei Nr. 6 1 bronzenne Schliesse, bei Nr. 8 1 Kopfreif aus Bronzeblech, Bruchstücke einer bronzenen Brillenspiralfibel, Fragmente eines Spiralgelenkringes aus Bronzeblech und eines Spiralringes aus Zinn, bei Nr. 9 1 eisernes Messerchen und 1 Wetzstein. Ohne bestimmte Zugehörigkeit zu einem der Skelete fanden sich noch im Tumulus 9 runde Thonperlen, 1 kreuzförmiger Thonwirtel (Figur 26, nat. Gr.), 1 Pfeilspitze aus Hornstein (Figur 27, nat. Gr.), 1 Eberzahn mit 2 Oeffnungen zum Anhängen (Figur 28, nat. Gr.), 1 Klopstein, Fragmente von bemalten Thongefässen (italische Importwaare) und gewöhnliche prähistorische Freihandwaare.

Han Osovo.

Tumulus I. D. 11·7, H. 0·7 M.; aus Klaub- und Bruchsteinen und etwas Erde.

7 von West nach Ost orientirte Skelete ohne Beigaben und Spuren von Leichenbrand. Im Tumulus ohne bestimmte Zusammengehörigkeit mit den Beisetzungen fanden sich folgende Artefacte: Fragmente eines massiven Gelenkreifens aus Bronzeguss, mit Gravirungen verziert, 1 Zierscheibe aus Bronzeguss (Figur 29, nat. Gr.) und Thongefässfragmente mit eingedrückten Verzierungen (Figur 30, nat. Gr.).



Fig. 29.
Bronzene Zierscheibe
von Han Osovo
($\frac{1}{1}$).



Fig. 30.
Bruchstück eines Henkelgefässes
aus Han Osovo
($\frac{1}{1}$).

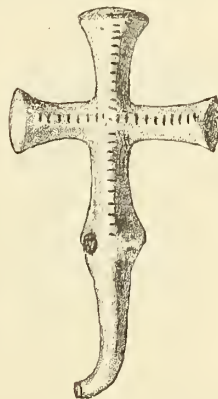


Fig. 32.
Bronzenes Zierstück
von Han Osovo
($\frac{1}{1}$).



Fig. 31.
Eisernes
Messerchen
von Han
Osovo ($\frac{1}{1}$).

Tumulus II. D. 10·5, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast. Skeletreste.

Tumulus III. D. 7, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, berast.

1 Skelet von West nach Ost orientirt.

Tumulus IV. D. 10, H. 0·55 M.; aus Steinen und Erde, berast.

1 flacher eiserner Schmuckring.

Tumulus V. D. 8, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Am Nordwestrande Reste 1 Skeletes mit folgenden Beigaben: 1 eisernes Messerchen mit langem Stiele (Figur 31, nat. Gr.), 4 bronzene Spiraldrahthülsen und 4 bronzene Kreuzchen, die am Stielende durchbohrt sind (Figur 32, nat. Gr.).

Tumulus VI. D. 8·4, H. 1 M.; aus Klaub- und Bruchstein, berast.

1 Skelet von West nach Ost orientirt.

Tumulus VII. D. 6, H. 0·9 M.; aus Steinen und Schotter.

Leer.

Tumulus VIII. D. 9·4, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Okrugo.

Die Tumuli liegen circa 6 Kilometer nordöstlich von Rogatica rechts von dem Reitwege, der über Okrugo nach Osovo führt, auf einem Hügel westlich vom Dorfe Okrugo. Der Ort heisst im Volksmunde „Mramorje“, wegen der mittelalterlichen Grabsteine, die zwischen und auf den Tumulis gelegen sind. Unter diesem Hügel liegt noch eine Anzahl Hügelgräber von geringem Durchmesser, die den Südabhang desselben wallartig umschliessen.

Die meisten Tumuli weisen am Scheitel muldenförmige Vertiefungen auf, die entweder von einst vorhandenen mittelalterlichen Grabsteinen oder von Schatzgräberarbeit herrühren.

Die Ortschaft Okrugo liegt am Abfalle der Tmorplanina in einem Kranze herrlicher Buchenwälder. Ein südwestlich vom Orte gelegener, „Gradac“ genannter Hügel weist jedoch keinerlei Spur einer prähistorischen Befestigung auf.

Tumulus I. D. 14, H. 0·7 M.; mit Wachholdergebüschchen bewachsen.

Im ganzen Tumulus 2 von Süd nach Nord und 10 von Nord nach Süd orientirte Skelete. Bei Skelet 1 (Süd-Nord) 1 eiserner römischer Stylus und 1 bronzene Münze des römischen Kaisers Constantius;¹⁾ bei Nr. 6 (Nord-Süd) 1 Spiralgelenkring aus Bronzeblech; bei Nr. 7 1 Brillenspirale aus Bronzedraht; bei Nr. 8 2 Gelenkringe aus theilweise tordirtem Bronzedrahte; bei Nr. 10 (Süd-Nord) 1 offener Ring aus Bronzedraht; bei Nr. 12 (Nord-Süd) 1 bronzene Schliesse. Ausserdem fanden sich zerstreut 3 kleine Schmuckringe aus Bronzedraht, 1 Spiralhülse aus Bronzedraht, 1 eiserner Nagel, Fragmente von prähistorischen Thongefässen und 2 Fragmente von römischen Drehscheibengefässen.

Tumulus II. D. 5, H. 0·55 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus III. D. 12·7, H. 0·65 M.; aus Bruch- und Klaubstein nebst Erde. Mit Wachholder und wilden Kirschbäumen bewachsen.

Im Südostquadranten 2 von West nach Ost orientirte Skelete, Nr. 1 und 2; im Nordwestquadranten 1 von Nord nach Süd orientirtes Skelet, Nr. 3. Bei Nr. 1 1 bronzene Kahnfibel mit 4 am Fusse angehängten bronzenen Fibelringen, 4 kleine bronzene Knopffibeln, 11 bronzene Schmuckringe, 10 Bernsteinperlen, 1 runde Bronzeperle, 1 tonnenförmige Bronzeperle, 1 Stückchen Bergkrystall, Fragmente einer bronzenen Schmuck-

¹⁾ Avers: Büste des Kaisers nach rechts, D. N. Constantius P. F. Aug. Revers: Soldat nach links, einen mit dem Pferde gestürzten Feind mit einer Lanze durchbohrend, Fel. Temp. Reparatio.

Cohen, I. Ausgabe, Bd. VI, Nr. 224, kl. Br.

Constantius II. wurde im Jahre 323 n. Chr. Cäsar und starb 361.

nadel, Fragmente einer eisernen Lanze und 1 Spiralhülse aus Golddraht (Figur 33, nat. Gr.), im Gewichte von 1·65 Grammen. Bei der Bestattung Nr. 2 wurden Fragmente eines kleinen, durch Gravuren verzierten Bronzegefäßes gefunden. Bei Nr. 3 lagen Fragmente eines hülsenförmigen Gelenkreibens aus Bronzeguss, Fragmente eines bronzenen Zierknopfes, 1 kleiner bronzener Knopf und 1 kleines eisernes Messer. An verschiedenen Stellen des Tumulus wurden noch folgende Objecte, aber ohne Knochen ausgegraben: 1 kleine Bronzemünze (Quinar) des IV. Jahrhunderts n. Chr.; im Revers nur die in einem Kranze angebrachte Formel *Vot . . . MVLT . . .* lesbar; Fragmente von Freihand- und Drehscheibengefässen und 1 zerbrochener Steinhammer mit Bohrung.

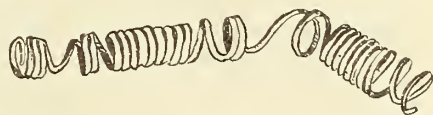


Fig. 33. Golddraht aus Okrugo ($\frac{1}{1}$).

Tumulus IV. D. 11, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde. In der Mitte 5 grosse mittelalterliche Grabplatten.

Leer.

Tumulus V. D. 7, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Sjeversko.

Die Ortschaft liegt $15\frac{1}{2}$ Kilometer nordöstlich von Rogatica in einer Thalmulde zwischen der 1230 M. hohen Zečica und dem 1152 M. hohen Iliak. Auf der Kuppe Iliak sind Spuren von Terrassirung vorhanden; auf den Terrassen finden sich in grosser Menge Fragmente von prähistorischen Thongefässen und Thierknochen, Spuren eines Wohnplatzes.

Die Tumuli befinden sich in lichten Fichten- und Kiefernwäldern in der Umgebung des Dorfes, meist einzeln, selten in kleinen Gruppen.

Oestlich von Sjeversko am Südabhange des Iliakberges liegt der Weiler Podiliak, in dessen Nähe Tumuli auf den Mähwiesen zu finden sind. Etwa $1\frac{1}{2}$ Kilometer südöstlich von Sjeversko befinden sich am Westabfalle der Zečica die Häuser von Podstrane, in deren nächster Nähe einige Tumuli vorkommen.

Tumulus I. D. 10·4 und 8, H. 0·5 M.; aus Bruchsteinen und Erde, berast.

Im Südwestquadranten nahe dem Rande 2 Beisetzungen. Bei dem einen von Ost nach West orientirten Skelete wurden 1 Doppelnadel aus Bronzedraht, 1 runde Bronzeperle, 1 Stück Eisenschlacke, welches 1 sehr kleine Bronzeperle eingeschlossen enthielt, und 1 Stückchen Bronzespiraldraht in Hülsenform gefunden. Das zweite, von West nach Ost orientirte Skelet war mit 2 eisernen Schmuckringen, 1 eisernen Brillenspiralfibel, 1 blauen und 1 grünen, blau geäugten Glasperle, 1 Perle aus Speckstein, 1 bronzenen kleinen Knopfe und 1 eisernen Messerklinge ausgestattet. Beide Bestattungen lagen kaum 0·15 M. unter der Oberfläche des Tumulus.

Tumulus II. D. 7·2, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, mit Gras bewachsen.

Im Nordostquadranten 2 von Südwest nach Nordost orientirte Skelete. Bei dem einen Skelete fanden sich 2 bronzene, zweischleifige Bogenfibeln mit viereckiger Fussplatte, 1 sphärischer Buckelknopf aus Bronze mit Lappenkranz, 1 durchbohrtes Anhängsel aus Schiefer, 1 runde Bronzeperle, 1 kleiner Bronzeknopf, 3 grüne, blau geäugte Emailperlen und Fragmente von eisernen Lanzen und Messern; bei der zweiten Beisetzung wurden 1 bronzene Knotenfibeln mit 5 Fibelringen und 1 Doppelnadel aus Bronzedraht ausgegraben. In der Mitte fanden sich Reste einer Skeletbeisetzung, dabei

1 bronzenes Anhängsel in Vogelform, 3 runde bronzene Perlen und Fragmente einer bronzenen zweischleifigen Bogenfibel. Thongefässfragmente im Tumulus verstreut.

Tumulus III. D. 6·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Schotter, wenig Erde, berast.

In der Mitte 2, im Südostquadranten 1 von West nach Ost orientirtes Skelet. Bei Nr. 1 1 Schmucknadel aus Bronzeguss mit schwach profilirtem Kopfe in der Nähe des Hauptes und an den Füßen 2 bronzene Schliessen mit kreuzförmigem Mittelstücke; bei den Brustknochen Fragmente eines Spiralringes aus Zinn. Nr. 2 hatte folgende Beigaben: Fragmente eines eisernen Messers, 2 gelbe Emailperlen, 1 bronzene Schliesse mit abgebrochenen Klammern, durch 2 nachträglich eingebohrte Löcher in eine Zier-



Fig. 34. Bronzenes Anhängsel aus Sjeversko
($\frac{1}{1}$).

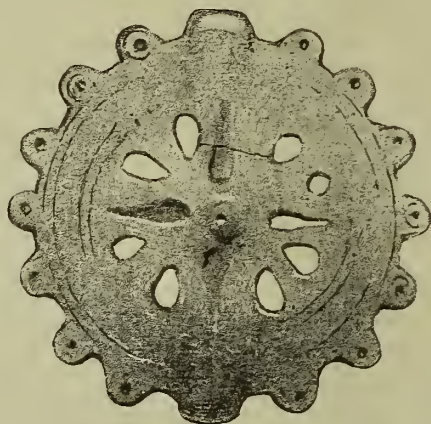


Fig. 35. Bronzene Zierscheibe
aus Sjeversko ($\frac{1}{1}$).

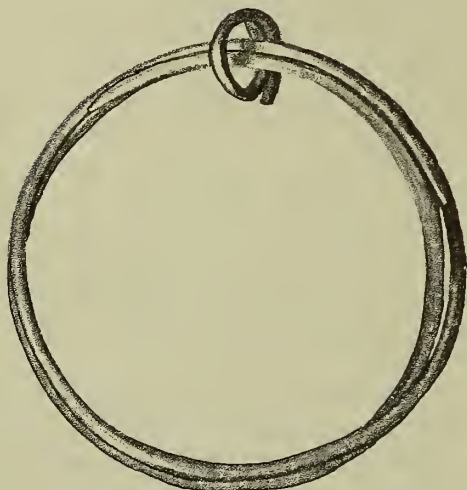


Fig. 37. Bronzedraht-Armring aus Sjeversko
($\frac{2}{3}$).

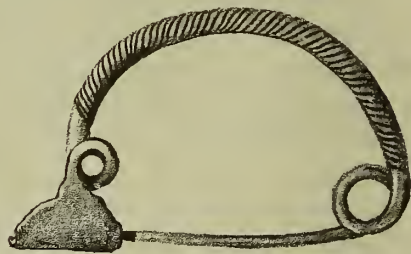


Fig. 36.
Zweischleifige bronzene Bogenfibel
aus Sjeversko ($\frac{1}{1}$).

platte zum Aufnähen umgewandelt, und 1 Doppelnadel aus Bronzedraht. Bei Nr. 3 lagen 1 grüne kreuzförmige Glasperle, 1 Pincette aus Bronzeblech, 1 geriefter Bronzeknopf und Thongefässfragmente.

Tumulus IV. D. 8, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Osthälfte 2 von West nach Ost orientirte Skelete. Die eine Beisetzung war ohne Beigaben, bei der zweiten wurde Folgendes gefunden: 2 bronzene zweischleifige Bogenfibeln mit viereckiger Fussplatte, Fragmente einer bronzenen Brillenspiralfibel, 1 bronzener kreuzförmiger Knopf, 1 runde bronzene Perle, 1 bronzene Bommel, 1 bronzenes ankerförmiges Anhängsel (Figur 34, nat. Gr.), bronzene Spiralhülzenschnur, Fragmente von eisernen Messern und Lanzen spitzen, sowie Thongefässfragmente.

Tumulus V. D. 14·5, H. 0·5 M.; aus Bruchsteinen, Schotter, Sand und Erde, berast. In der Nordhälfte 2 Skelete von West nach Ost und 1 von Ost nach West orientirt. Bei der einen von West nach Ost orientirten Bestattung fanden sich 1 rohe, aus Bronze gegossene Schliesse (Figur 35, nat. Gr.), 1 zweischleifige bronzene Bogenfibel mit dreieckiger Fussplatte und falsch tordirtem Bügel (Figur 36, nat. Gr.), 1 Bruchstück eines Gelenkreifens aus Bronzeguss, 1 dunkelbraune Glasperle, 1 Schmuckring aus dickem Bronzedraht und Fragmente einer eisernen Lanzenspitze. Bei dem von Ost nach West orientirten Skelete wurden 8 Stück Gelenkreifen aus Bronzespiraldraht (Figur 37, $\frac{2}{3}$ nat. Gr.) ausgegraben; diese Bestattung lag am äussersten Ostrande des Tumulus.

Tumulus VI. D. 14·5, H. 0·6 M.; aus Sand, Steinen und Erde, mit Gestrüpp bewachsen.

Im Südwest- und Südostquadranten je 1 Skelet; das im Südwestquadranten situirte war ohne Beigaben, die Orientirung konnte auch nicht constatirt werden. Bei dem im Südostquadranten gelegenen, von Ost nach West orientirten Skelete fanden sich 3 halboffene Gelenkringe aus Bronze, mit stollenartig geformten Enden und Lineargravirung (Figur 38, nat. Gr.), 2 Gelenkringe aus theilweise tordirtem bronzenem Spiraldraht,¹⁾ 3 kleinere Spiralschlingen aus Bronzedraht, 1 bronzene Nähnadel, 1 kleiner flacher Schmuckring aus Bronzeguss und Spiralhülsen aus Bronze. Diese Bestattung scheint der Bronzezeit anzugehören.

Tumulus VII. D. 16, H. 1 M.; aus Steinen, Sand und Erde, mit jungen Fichtensämmen bewachsen.

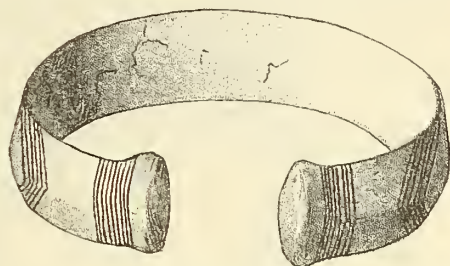


Fig. 38. Bronzener Armring aus Sjeversko ($\frac{1}{1}$).



Fig. 39. Chalcedonperle aus Sjeversko ($\frac{1}{1}$).



Fig. 40.



Fig. 41.

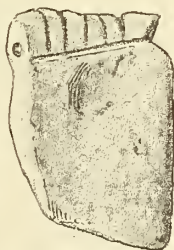


Fig. 42.



Fig. 43.



Fig. 44. Getriebenes Goldblechbeschläge aus Sjeversko ($\frac{1}{1}$).

Fig. 40—43. Theile eines Bernsteinschmuckes aus Sjeversko ($\frac{1}{1}$).

Im Südostquadranten wurden an zwei Stellen Spuren von Skeletbeisetzungen gefunden. Es entgingen nur wenige Fragmente der Extremitätenknochen der zerstörenden Wirkung der Baumwurzeln, so dass die Orientirung der Skelete nicht mehr constatirt werden konnte. Folgende Beigaben waren im ganzen Südostquadranten verstreut: 4 bronzene Gürtelbesatzstäbchen, 1 bronzene Nadel von einer Scheibenfibel, 3 bronzene Schmuckringe, 1 runde bronzene Perle, 1 solehe in Doppelbeilform, 1 bronzener Knopf, 1 runde Perle aus Chalcedon (Figur 39, nat. Gr.), 358 Stück diverse geschnittene und durchbohrte Bernsteinstücke (Bestandtheile eines Hals schmuckes), darunter die Typen Figur 40, 41, 42 und 43, alle in nat. Gr., 1 Beschläge aus Goldblech mit getriebenen Verzierungen, 0·8 Gramme schwer (Figur 44, nat. Gr.), zahlreiche Scherben von prä-

¹⁾ Vgl. diese Mitth. Bd. V, S. 9, Fig. 8 (Armring aus Plješevica).

historischen Freihandgefässen und Fragmente von bemalten, bereits auf der Drehscheibe gefertigten Gefässen italischer oder griechischer Provenienz.

Branković.

Die Tumuli des genannten, 11 Kilometer nordöstlich von Rogatica gelegenen Dorfes liegen zerstreut auf ebenem Terrain unterhalb des Berges Rujnik, welcher einen Wallbau trägt. Derselbe hat die Form einer Ellipse (Figur 45) mit 51 und 41 M. Achsenlängen. Der aus Steinen und Erde gestampfte Wall hat 6 M. Basisbreite und 2 M. Kronenbreite, die heute noch erkennbare Höhe beträgt 5 M. An der Südost- und Südwestseite des Walles befinden sich Thoröffnungen, die westliche 4 M., die östliche 3 M. breit; die Entfernung der Thore von einander beträgt 34 M. Auf der Südseite ist ein schmaler Steinwall vorgelagert. Die Gegend ist wasserarm, daher schwach besiedelt.

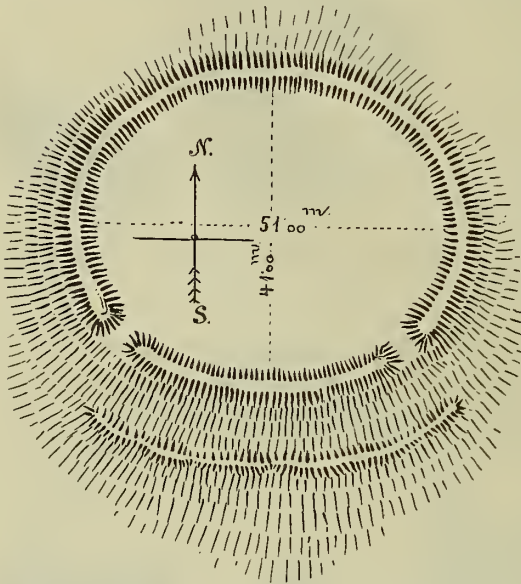


Fig. 45. Grundriss des Wallbaues auf dem Berge Rujnik bei Branković.

Tumulus I. D. 10·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Südhälfte 3 von West nach Ost orientirte Skelete und an einer Stelle Leichenbrand. Bei der Brandbestattung fanden sich 2 zweischleifige bronzene Bogenfibeln, 2 bronzene Kahnfibeln mit je 5 in den Fuss eingehängten bronzenen Schmuckringen, 3 durchbohrte Bernsteinstücke und Fragmente von eisernen Messern. Skelet Nr. 1 hatte folgende Beigaben: 4 bronzene Brillenspiralfibeln, 2 bronzene zweischleifige Bogenfibeln und 1 grosse runde Bronzeperle; bei Nr. 2

wurden 2 massive Spiralgelenkringe aus Bronzeguss, 2 grosse bronzene zweischleifige Bogenfibeln, 2 bronzene Scheibfibeln, 1 tonnenförmige Bronzeperle und 2 Fibelringe aus Bronze gefunden; bei Nr. 3 lagen 3 bronzene Kahnfibeln, 3 einschleifige bronzene Fibeln mit langem Fusse, 1 bronzene Bommel, 1 bronzener Schliessenknopf, 1 Thonperle und Bronzespiralschnur. Im Tumulus Thonscherben verstreut.

Tumulus II. D. 8·4, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Nordhälfte 2 von West nach Ost orientirte Skelete. Nur das eine davon hatte Beigaben, und zwar 1 durchbohrten Wetzstein, 1 Fragment einer eisernen Messerklinge und 1 runde bronzene Perle.

Tumulus III. D. 9·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Westhälfte 3 von West nach Ost orientirte Skelete mit folgenden Beigaben: Bei Nr. 1, hart am Rande gelegen: 1 kleine römische Bronzemünze des IV. Jahrhunderts n. Chr., Fragmente von Glasgefässen, Bruchstücke von eisernen Lanzen spitzen und Messerklingen und 1 bronzene geschlitzte Bommel; bei Nr. 2 ein Bruchstück von einer breiten eisernen Lanzen spitze und Scherben von römischen Glasgefässen; bei Nr. 3 nur Thongefässfragmente (Figur 46, nat. Gr.). In der Osthälfte lag 1 von West nach Ost orientirtes Skelet mit folgender Ausstattung: 1 bronzene zweischleifige Bogen-

fibel, 1 bronzene Knopffibel, 1 bronzene Brillenspiralfibel, 5 runde bronzene Perlen, 1 bronzene Doppelnadel, 1 bronzenes Anhängsel in Oinochoeform, 1 bronzenes Anhängsel in Form eines Wagens (Figur 47, nat. Gr.), 2 bronzene Vorstecker für Schmucknadeln, bronzene Spiralschnur, 4 bronzene Schmuckringe, 1 gelbe Emailperle, 4 Zähne vom Schweine und Thonscherben.

Tumulus IV. D. 9·6, H. 0·58 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im Tumulus 10 Skelete und eine Brandbestattung. Von den Skeleten lagen Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 8 und 9 von West nach Ost, Nr. 6 und 7 von Nord nach Süd orientirt, bei Nr. 10 konnte die Orientirung nicht mehr constatirt werden. An Artefaeten wurde Folgendes ausgegraben: Bei Nr. 1 1 bronzene Kahnfibel; bei Nr. 2 1 bronzener Knopf, 1 runde bronzene Perle, 1 eiserne Lanzenspitze und Fragmente eines eisernen Haummessers; bei Nr. 3 (theilweise verbrannte Kinderleiche) Bruchstücke einer Brillenspiralfibel aus Bronze, 1 runde Bronzeperle und bronzene Spiraldrahthülsen; bei Nr. 4 1 eiserne Lanzenspitze, 1 Thonperle, 3 zweischleifige bronzene Bogenfibeln, 1 Bernsteinperle,



Fig. 46.
Topfscherben von Branković
($\frac{1}{1}$).

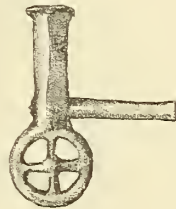


Fig. 47.
Bronzenes Zierstück
aus Branković
($\frac{1}{1}$).



Fig. 48. Eiserne Pfeilspitze
aus Branković ($\frac{1}{1}$).

1 runde Bronzeperle, Fragmente von Glas- und Thongefässen; bei Nr. 6 1 römische Bronzemünze Constantius' II. (Mitte des IV. Jahrhunderts n. Chr.); bei Nr. 7 1 Bronzemünze Constantius' II., 6 bronzene Bommeln, 1 runde Bronzeperle, 1 Bernsteinperle, 3 Spiralhülsen aus Bronzedraht, 1 bronzener Bueckelknopf und 1 kleines Kettchen aus Bronzedraht; bei Nr. 9 1 runder Knopf aus Bronzeblech, 3 Spiralhülsen aus Bronzedraht, 2 Brillenspiralfibeln aus Bronzedraht, 1 runde Bronzeperle, 1 Schmuckring aus Bronze und Thongefässfragmente; bei Nr. 10 1 Brillenspiralfibel aus Bronzedraht, 1 Spiralhülse aus Bronzedraht, Fragmente von eisernen Lanzenspitzen und solche von einem krummen eisernen Haummesser. Neben dem Skelete lag 1 eiserne dreisehneidige Pfeilspitze der Völkerwanderungszeit (Figur 48, nat. Gr.).

Tumulus V. D. 9·7 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Der Tumulus lag in einem Getreidefelde und wurde beackert; er enthielt 4 Skelete. Das eine, am äussersten Westrande, 0·2 M. unter der Oberfläche, von Süd nach Nord orientirt, hatte folgende Beigaben: hinter dem Haupte lagen Fragmente einer niedrigen, mit getriebenen Ornamenten decorirten Trinkschale (Patere); an den Armgelenken je 2 Schienen aus dickem Spiralbronzedraht; auf der Brust 4 bronzene zweischleifige

Bogenfibeln mit viereckigen Fussplatten, 2 bronzene Brillenspiralfibeln, 1 grosse Bronzeperle, 25 Bernsteinstücke durchbohrt, 3 Emailperlen, 1 Quarzstück zum Aufhängen, in Bronze gefasst (Figur 49, nat. Gr.), 1 tonnenförmige Bronzeperle, 2 bronzene Anhängsel in Oinochoeform, 1 Rädchen aus Bronzeguss mit kreuzförmig gestellten Speichen, 1 bronzenes dreieckiges Anhängsel (Figur 50, nat. Gr.) und 2 bronzene Schmuckringe; beim Haupte lagen 2 eiserne Lanzenspitzen. Skelet Nr. 2, von West nach Ost orientirt, lag am Urboden in der Mitte des Tumulus; Artefacte wurden folgende gefunden: 1 kleiner



Fig. 49. Quarzstück, zum Anhängen in einen Bronzering gefasst, aus Branković ($\frac{1}{1}$).



Fig. 53. Eisendrahring aus Branković ($\frac{1}{1}$).



Fig. 54. Bronzedrahring aus Branković ($\frac{1}{1}$).

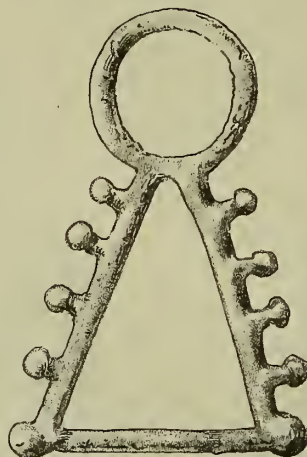


Fig. 50. Bronzenes Zierstück aus Branković ($\frac{1}{1}$).



Fig. 51. Bronzener Armring aus Branković ($\frac{1}{1}$).

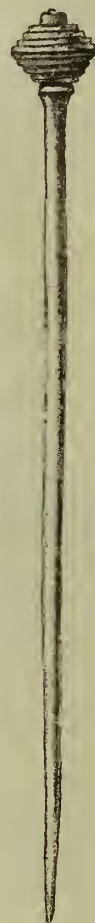


Fig. 52. Bronzenadel aus Branković ($\frac{1}{1}$).

Gelenkring aus Bronzeguss (Figur 51, nat. Gr.), 1 bronzener Schmuckring, 6 Email-, 3 Glas- und 1 Bernsteinperle und 2 kleine bronzene Schmuckringe. Bei Skelet Nr. 3, welches von West nach Ost orientirt am gewachsenen Urboden lag, wurden folgende Beigaben gefunden: 1 bronzene Knopffibel mit 4 Fibelringen, 1 bronzener Gelenkring wie bei Nr. 2, bronzene Spiraldrahtkapseln, 1 Bernstein- und 2 Emailperlen, 2 Schmuckringe aus Bronzedraht und 1 dreieckiges Anhängsel aus Bronzeblech. Skelet Nr. 4, von West nach Ost orientirt, war 0.3 Cm. unter der Oberfläche gelegen und mit 1 bronzener Schmucknadel ausgestattet (Figur 52, nat. Gr.). In der Nähe der Bestattung

Nr. 3 wurden Glasfragmente und 1 eisernes Stemmeisen, die Reste einer römischen Nachbestattung, gefunden.

Tumulus VI. D. 12, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte des Tumulus Fragmente eines Skeletes. Die Beigaben, und zwar 1 bronzene Kahnfibel, Fragmente einer eisernen Bogenfibel mit hohem Fusse, Fragmente einer eisernen Lanzenspitze, 2 bronzene Knöpfe und Thongefäßfragmente, lagen im Tumulus verstreut.

Tumulus VII. D. 7·4, H. 1 M.; aus Steinen und Erde, berast.

4 Skelete, von Süd nach Nord orientirt. Bei Nr. 1 1 Spiralfingerring aus Eisendraht, bei Nr. 2 1 einschleifige bronzene Bogenfibel und 2 offene Schmuckringe aus Bronzedraht, bei Nr. 3 1 eiserner Spiralfingerring (Figur 53, nat. Gr.), 2 Schmuckringe aus Bronzedraht (Figur 54) und Bruchstücke von eisernen Lanzenspitzen, bei Nr. 4 2 Schmuckringe aus Bronzedraht, 7 Emailperlen und 1 Canidenzahn.

Tumulus VIII. D. 9, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Spuren von Leichenbrand, 1 Gelenkring aus Bronzedraht und bronzene Spiralschulterhülse.

Tumulus IX. D. 8·9, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

1 Skelet, dessen Orientirung nicht mehr constatirbar war, mit 1 Thonperle, 4 kleinen runden Bronzeknöpfen, 1 bronzenen Knopfe in Kreuzform, 1 runden Bronzeperle, 1 Spiralschulterhülse aus Bronzedraht und 1 Schmuckringe aus Bronzedraht.

Tumulus X. D. 11, H. 0·5 M.; aus Steinen, Schotter und Erde.

Am Scheitel mehrere mittelalterliche Grabsteine. Von den prähistorischen Bestattungen waren nur vereinzelte Knochen zu finden. An Beigaben war Folgendes vorhanden: 1 bronzene Knopffibel, 1 Bernsteinperle, 1 kleiner bronzenen Knopf, 1 bronzenes Kettchen und 3 Schmuckringe aus Bronze.

Tumulus XI. D. 8·9, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Auf dem Hügel ein mittelalterlicher Grabstein. Im Tumulus 2 Skelete: 1 Kinderskelet ohne Beigaben, von Süd nach Nord orientirt, und 1 von einem erwachsenen Menschen, von West nach Ost orientirt, mit 2 bronzenen Plattenfibeln, 1 bronzenen Knopffibel, 5 bronzenen Bommeln, 3 bronzenen Schmuckringen, 3 runden bronzenen Perlen, 11 Stück Spiralschulterhülsen aus Bronzedraht und Thonscherben.

Tumulus XII. D. 11·6, H. 1 M.; aus Steinen und Erde, berast. Mit Fichtebäumen bewachsen.

4 Skeletbeisetzungen: Nr. 1, Kinderskelet, von Süd nach Nord orientirt, 0·65 M. tief, mit 1 Brillenspiralfibel aus Bronzedraht, 1 bronzenen zweischleifigen Bogenfibel, 2 bronzenen Knopffibeln, 2 bronzenen Plattenfibeln, 1 kleinen Gelenkringe aus Bronzeguss, 1 Bernstein- und 1 Bronzeperle, bronzenen Spiralschulterhülsen und Thongefäßfragmenten. Nr. 2, Skelet von Nordwest nach Südost orientirt; zu Füßen desselben eine Brandbestattung ohne Beigaben; bei dem Skelete 3 eiserne Lanzenspitzen, 1 Wetzstein und 1 bronzene, am Bügel mit Silber ausgelegte römische Armbrustcharnierfibel mit Zwiebelknöpfen. Skelet Nr. 3 war ohne Beigaben. Skelet Nr. 4, von West nach Ost orientirt, 0·6 M. tief gelegen, war mit 2 bronzenen Brillenspiralfibeln, 1 bronzenen zweischleifigen Bogenfibel, 2 Bernstein- und 1 Bronzeperle ausgestattet. Im Tumulus fanden sich noch lose Fragmente von Thongefäßen, 1 völkerwanderungszeitliche rhombische eiserne Pfeilspitze und 1 eiserne Gürtelspange.

Blaževiči.

Tumulus I. D. 8·5, H. 1·7 M.; aus Bruchsteinen, Erde und Schotter, bewachsen. Leer.

Podstrane.

Tumulus I. D. 4·6, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte Leichenbrand mit Bronzeblechfragmenten, 1 Röhrchen aus Bronzeblech und Thongefässfragmenten.

Perčin.

Tumulus I. D. 10, H. 0·55 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Bis auf wenige Thongefässfragmente, 1 Hundezahn und 1 Eisenstückchen leer.

Mandra.

Tumulus I. D. 10, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Reste eines Skeletes, dabei 1 Spiralhülse aus Bronzedraht und 1 bronzene Brillenspiralfibel.

Tumulus II. D. 11, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Godomilje.

Tumulus I. D. 10, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im Tumulus Reste von 4 Skeleten und 1 Brandbestattung; die Orientirung war nicht mehr constatarbar, weil die Knochen bis auf kleine Splitterchen zersetzt waren. (Die Tumuli liegen hier auf sumpfigen Wiesen.) An Artefacten konnte Folgendes geborgen werden: 1 grosse eiserne Lanzenspitze, Fragmente von solchen, 1 eiserner Beschlag von einem Messergriffe, 1 bronzene Doppelnadel, 1 Perle aus Kalkstein, 1 Klopffstein, Fragmente von Drehscheibengefässen mit Fuss und bemalte Thonscherben (Importwaare).

Tumulus II. D. 8, H. 0·65 M.; aus Bruchsteinen und Erde, berast.

Am äussersten Südrande des Tumulus eine von Ost nach West orientirte Bestattung mit folgenden Beigaben: 1 Kopfreif aus Bronzeblech mit gravirten Verzierungen, 1 eiserne Pincette, 1 bronzene Doppelnadel, 2 bronzene Gelenkringe (Figur 55, nat. Gr.), 5 Emailperlen und Bruchstücke von eisernen Lanzenspitzen. In den übrigen Partien des Tumulus fanden sich unver-

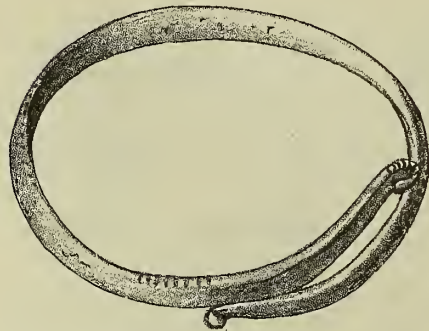


Fig. 55. Bronzener Armring aus Godomilje (1/1).

brannte Knochen und Spuren von Leichenbrand, ohne dass die Zahl der Bestattungen eruirbar wäre. An Artefacten wurde noch Folgendes ausgegraben: Fragmente von eisernen Lanzenspitzen, 1 Thonperle, 1 kleiner bronzener Gelenkring und Fragmente einer bronzene Plattenfibel.

Tumulus III. D. 6, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im Südtheile 1 von West nach Ost orientirtes Skelet mit 12 Bernsteinperlen, Fragmenten von eisernen Lanzenspitzen und Thonscherben.

Tumulus IV. D. 7, H. 0·6 M.; kahl.

Reste von einem Skelete; Fragmente von eisernen Lanzenspitzen, 3 Bernsteinstücke, 6 Emailperlen und verzierte Thongefässfragmente.

Tumulus V. D. 5·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast. Leer.

Tumulus VI. D. 4·5, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Südhälfte 1 von Ost nach West orientirtes Skelet.

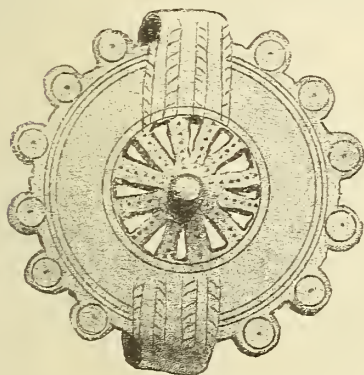


Fig. 57. Bronzene Zierscheibe
aus Godomilje
($\frac{1}{1}$).

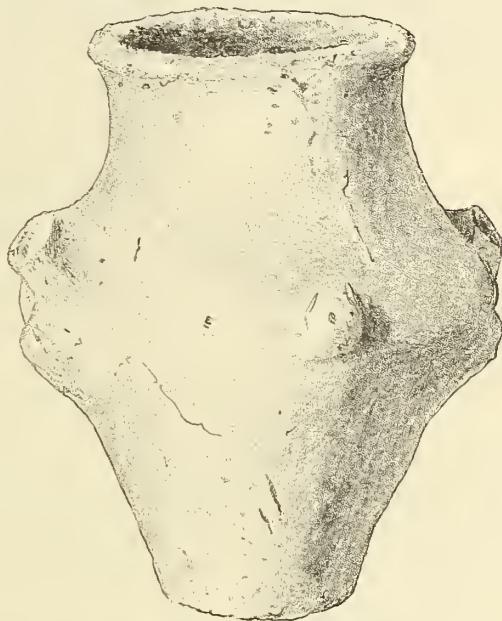


Fig. 56. Thongefäss aus Godomilje ($\frac{1}{1}$).

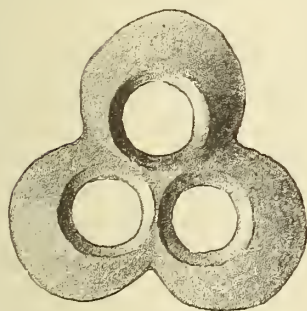


Fig. 58. Bronzenes Zierstück
aus Godomilje
($\frac{1}{1}$).

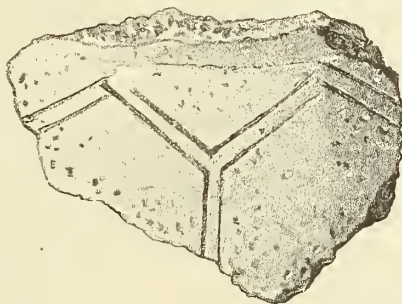


Fig. 59. Topfscherben aus Godomilje ($\frac{1}{1}$).

Tumulus VII. D. 9·5, H. 0·5 M.; aus Bruchsteinen und Erde, berast.

In der Nordhälfte 1 von Ost nach West orientirtes Skelet, hinter dessen Haupte 1 Töpfchen mit 4 Buckelknöpfen gefunden wurde (Figur 56, nat. Gr.). In dem anderen Theile des Tumulus Reste von Skeleten und Brandbeisetzungen mit folgenden Beigaben: 24 Emailperlen, 3 Bernsteinperlen, 1 bronzene Knotenfibel, 2 eiserne einschleifige Bogenfibeln, 1 bronzenes Anhängsel in Vogelform, 1 bronzene gravirte Schliesse (Figur 57, nat. Gr.), 1 bronzenes Anhängsel mit 3 Durchbohrungen (Figur 58, nat. Gr.), bronzene Spiralhülsenschnur, 1 ovales, durchbohrtes Anhängsel aus Stein, 1 bronzener Schmuckring, 1 Hundezahn, ein Fragment einer eisernen Messerklinge, verzierte Thonscherben (Figur 59, nat. Gr.).

Hafsane bei Rogatica.

Tumulus I. D. 10, H. 0-25 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Westhälfte des Hügels 1 von West nach Ost orientirtes Skelet mit 1 tor-
dirten Gelenkring aus Bronze und einem Eisenfragment.

Županovići.

In dieser Ortschaft wurde die Untersuchung von zwei Tumulis in Angriff genommen; die Beendigung der Arbeit musste jedoch wegen vorgerückter Jahreszeit auf das Jahr 1897
versehoben werden.

Schlussbemerkungen.**I. Ueber Bestattungsarten.**

Von den 121 untersuchten Tumulis enthielten 61 nur Skeletgräber, 15 nur Brand-
gräber, 16 Skelet- und Brandgräber, und 29 Tumuli waren leer. Durch die Unter-
suchung der Skeletgräber, bei weleher 193 Skelete in Betracht kamen, wurden be-
züglich der Orientirung folgende Wahrnehmungen gemacht: 87 waren von West nach
Ost, 12 von Ost nach West, 4 von Nordwest nach Südost, 4 von Südwest nach Nord-
ost, 29 von Nord nach Süd und 24 von Süd nach Nord orientirt; 30 Skelete waren
nur in Resten vorhanden, an denen keine Orientirung mehr constatirbar war.

Im Bestattungsritus herrscht die Orientirung der Leiche mit dem Antlitz gegen
die aufgehende Sonne bedeutend vor; die entgegengesetzte Richtung (Ost-West) konnte
ieh zumeist in solehen Fällen wahrnehmen, wo zwei Skelete in einem Tumulus einander
gegenüber lagen, so dass das eine von West nach Ost, das andere von Ost nach West
gerichtet war.

Die Lage von Nord nach Süd oder von Süd nach Nord ist in vielen Fällen nur
durch den Umstand bewirkt worden, dass man die Leichen oft mit dem Gesichte gegen
die benaehbarte Wallburg gewendet beisetzte. Liegen nun Tumuli und Wallburg in
der Nord-Süd-Richtung oder in einer nur wenig davon abweichenden Linie, so ergeben
sich dann die erwähnten ungewöhnlichen Bestattungsarten. Ich habe Beispiele dafür
an vielen Orten des Glasinae, heuer speeiel in Branković und Osovo gefunden.

Was die Naehbestattungen anbelangt, so wurden im heurigen Ausgrabungsgebiete
fünf römische (Okruge, Tumulus I und II, Branković, Tumulus IV und XII) und zahl-
reiche mittelalterliche gefunden; Tumuli mit nur rein römischen oder rein mittelalterlichen
Bestattungen kamen nicht vor.

II. Artefacte.

Die Gesamtanzahl der in den Gräbern gefundenen Artefacte beträgt 1415 Stück.
Nach dem Materiale waren 734 aus Bronze, 99 aus Eisen, 2 aus Silber, 2 aus Zinn,
2 aus Gold, 385 aus Bernstein, 72 aus Glas und Email, 57 aus Thon, 48 aus Stein,
5 aus Knoehensubstanz und 9 aus Thierzähnen gefertigt. Von neuen Formen und
Varietäten der Glasinaetypen wurden 54 Stück gefunden; sie betreffen zumeist Keramik
und Schmuck. Insbesondere hat das Capitel „Halsschmuck“ durch die heurigen Funde
nennenswerthe Bereicherungen und Detailaufschlüsse erfahren. Die neuen Typen sind
zumeist im Texte abgebildet.

Wie im Vorjahre, so lieferten auch heuer einige Nekropolen, wie z. B. Brezije und
Sjeversko, ältere, bronzeitliche Objecte, während von La Tène-Formen nur eine Mittel-
fibel aus der Nekropole von Rusanović zu verzeichnen ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [6_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Fiala Franz

Artikel/Article: [Die Ergebnisse der Untersuchung prähistorischer Grabhügel auf dem Glasinac im Jahre 1896. 8-32](#)